



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_116 JAHRGANG 43
20.11.2014

Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Geographie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 20.11.2014

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhalt

- § 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung
 - § 2 Übergangsbestimmungen
 - § 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ist im Teilstudiengang Geographie bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Durch Wahl eines der folgenden Profile sind insgesamt 76 LP zu erwerben:

Bei Wahl des Profils A "Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)":

GEO1	Grundlagen	10 LP
GEO2	Humangeographie	7 LP
GEO3	Physische Geographie	10 LP
GEO4	Regionale Geographie	9 LP
GEO5	Mensch-Umwelt-System	7 LP
GEO8	Didaktik der Geographie (Profil GymGe)	12 LP
GEO9	Geomethodik und Geomedien (Profil GymGe)	9 LP
GEO10	Interdisziplinäres Projekt Region (Profil GymGe)	12 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird zudem:		
GEO12	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

Bei Wahl des Profils B "Haupt-, Real- und Gesamtschule (HRGe)":

GEO1	Grundlagen	10 LP
GEO2	Humangeographie	7 LP
GEO3	Physische Geographie	10 LP

GEO4	Regionale Geographie	9 LP
GEO5	Mensch-Umwelt-System	7 LP
GEO6	Didaktik der Geographie (Profil HRGe)	12 LP
GEO7	Interdisziplinäres Projekt Region (Profil HRGe)	12 LP
sowie eines der folgenden Module:		
K-BIL2	Interaktion im schulischen Kontext	9 LP
K-BIL3	Lernen mit neuen Medien	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird zudem:		
GEO12	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

Bei Wahl des Profils C "Grundschule (G)":

GEO1	Grundlagen	10 LP
GEO2	Humangeographie	7 LP
GEO3	Physische Geographie	10 LP
GEO4	Regionale Geographie	9 LP
GEO5	Mensch-Umwelt-System	7 LP
GEO11	Didaktik des Sachunterrichts	12 LP
K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich	12 LP
sowie eines der folgenden Module:		
K-BIL1	Heterogenität und individuelle Förderung	9 LP
K-BIL2	Interaktion im schulischen Kontext	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird zudem:		
GEO12	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

§ 2

Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Geographie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ab dem Wintersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 04.10.2011 (Amtl. Mittlg. 114/11) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2018 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

§ 3

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in dem Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G – Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 28.05.2014.

Wuppertal, den 20.11.2014

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

GEO1	Grundlagen	2
GEO2	Humangeographie	4
GEO3	Physische Geographie	5
GEO4	Regionale Geographie	7
GEO5	Mensch-Umwelt-System	8
GEO6	Didaktik der Geographie (Profil HRGe)	9
GEO7	Interdisziplinäres Projekt Region (Profil HRGe)	11
GEO8	Didaktik der Geographie (Profil GymGe)	12
GEO9	Geomедien und Geomethodik (Profil GymGe)	14
GEO10	Interdisziplinäres Projekt Region (Profil GymGe)	15
GEO11	Didaktik des Sachunterrichts	16
K-BIL1	Heterogenität und individuelle Förderung (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule)	18
K-BIL2	Interaktion im schulischen Kontext (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule / im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)	19
K-BIL3	Lernen mit neuen Medien (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)	20
K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)	21

GEO1 Grundlagen									
Lernziele/ Kompetenzen						P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Inhalte, Aufgabenfelder, Methoden und Erkenntnisse der Geographie. Sie werden befähigt, sich selbstständig mit fachwissenschaftlicher Literatur zu befassen, und erlangen so einen Einstieg in das differenzierte Denken und Arbeiten der Disziplin.						P	10	10 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 4 SWS ###									
Nachweise						Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung		Schriftliche wiederholbar	Prüfung (Klausur)	(2-mal)	90 min. Dauer	Modulteil(e) a		5 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung		Schriftliche wiederholbar	Prüfung (Klausur)	(2-mal)	90 min. Dauer	Modulteil(e) b		5 LP	
Komponenten		Inhalt				P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Sichtweisen I	In der Vorlesung wird eine Einführung zur Wissenschaft Geographie gegeben, die sich sowohl in eine geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektive (Humangeographie) als auch in eine naturwissenschaftliche Perspektive (Physische Geographie) unterteilen lässt. Zusätzlich wird auf die Rolle der Geographie als „Brückenfach“ dieser beiden Teilgebiete eingegangen. Es werden Grundlagen über räumliche Maßstäbe und Gliederungen (lokal bis global), die in der geographischen Forschung bearbeitet werden, gelegt und Kenntnisse über die Orientierung auf der Erde und die Gestalt der Erde vertieft. In diesem Teil des Grundlagenmoduls werden humangeographische Aspekte wie Bevölkerung, Siedlung, Stadt und Land, Wirtschaft, Verkehr, Freizeit und Erholung hinsichtlich ihrer Grundlagen behandelt. Zusätzlich wird die Geosphäre (Atmosphäre, Hydrosphäre, Lithosphäre, Biosphäre, Pedosphäre) als Untersuchungsgegenstand der Physischen Geographie vorgestellt und in deren Wechselwirkungen eingeführt. Landschaftsökologie und Stadtökologie werden als fachübergreifende Themen der Physischen Geographie betrachtet. Begleitend erfolgt eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie. Hinleitend zur Klausur sind in der Vorlesung Übungsaufgaben zu bearbeiten und einzureichen.				P	Vorlesung	2	5 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Sichtweisen II	<p>Im zweiten Teil des Grundlagenmoduls erfolgt eine Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie. Dabei werden beispielsweise Themen wie Literatursuche in geographischen Datenbanken, Zeitplanung, korrektes Zitieren und Präsentieren und Abhilfe bei Schreibblockaden angesprochen.</p> <p>Fachwissenschaftlich liegt der Schwerpunkt auf den geographischen Grundlagen des Mensch-Umwelt-Systems, die anhand eines ausgewählten Beispiels (z.B. Global Cities, fragmentierte Städte oder globale Konflikte) unter dem Thema „Geographie heute für eine Welt von morgen“ erarbeitet werden.</p> <p>Zur Vorbereitung auf die Klausur, die in der Form eines Essays geschrieben wird, müssen Übungsaufgaben angefertigt und eingereicht werden.</p>	P	Vorlesung	2	5 LP

GEO2 Humangeographie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte und Methoden der klassischen und modernen Humangeographie zur Beschreibung und Erklärung von sozialräumlichen Strukturen und Prozessen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, theoretisch bekannte Fakten und Zusammenhänge vor Ort zu erkennen und zu bewerten. Außerdem erweitern die Studierenden ihre Methodenkompetenz durch die Fertigkeiten der eigenständigen Bewertung von Texten, Daten und kartographischen Darstellungen sowie der Präsentation ausgewählter humangeographischer Erkenntnisse.			P	7	7 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 4 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	7 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Humangeographie I	Die Vorlesung stellt die grundlegenden Theorien, Modelle und Methoden der klassischen Humangeographie mit ihren Teildisziplinen Wirtschafts-, Bevölkerungs-, Siedlungs-, Stadt-, Verkehrs- und Sozialgeographie sowie der Politischen und Historischen Geographie vor. Dabei werden auch aktuelle Themen und Konzepte der jeweiligen Teilbereiche bearbeitet. Zur Vertiefung werden im Verlauf der Vorlesung Übungsaufgaben gestellt, die eingereicht oder präsentiert werden müssen.	P	Vorlesung	2	3 LP
b	Humangeographie II	Das Seminar gibt einen Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der modernen Humangeographie. Dazu gehören u.a. die relationale Wirtschaftsgeographie, die Wahrnehmungsgeographie, die Raumforschung, die neue Kulturgeographie, die geographische Entwicklungsforschung oder die Bildungsgeographie. Die Studierenden erarbeiten selbstständig mithilfe des Ansatzes des problembasierten Lernens konkrete humangeographische Problemstellungen wie z.B. aktuelle Fragen der Entwicklungszusammenarbeit, Verschmutzung der Weltmeere und Entwicklung von Megastädten. Die bearbeiteten Themen werden zu schriftlichen Hausarbeiten ausgeweitet, die als Modulabschlussprüfung dienen.	P	Seminar	2	3 LP

GEO3 Physische Geographie							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis von den Sphären des natürlichen Erdsystems und ihrer räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Durch spezifische Seminare können die Studierenden Schwerpunkte setzen und Prozessabläufe und komplexe Wechselbeziehungen in der unbelebten und belebten Umwelt verstehen. Diese vertieften Kenntnisse befähigen die Studierenden zu eigenen Urteilen und zur eigenen Weiterführung des wissenschaftlichen Diskurses.				P	10	10 LP	
Voraussetzung: Es ist die angegebene Pflichtkomponente sowie eine Wahlpflichtkomponente zu studieren.							
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###							
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer		ganzes Modul	10 LP		
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Physische Geographie	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die grundlegenden Inhalte, Theorien und Modelle der Physischen Geographie mit ihren Teildisziplinen Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Biogeographie und Hydrogeographie. Neben den Grundlagen werden aktuelle physisch-geographische Themen angesprochen und bearbeitet.		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Wetter und Klima	Schwerpunkte der Veranstaltung liegen in der Betrachtung der Atmosphäre des Erdsystem, der Zusammensetzung und des Aufbaus sowie der vorherrschenden Prozesse. Dieses erfordert Zugänge in unterschiedliche Disziplinen wie Strahlung und Energie, Eigenschaften bestimmter klimarelevanter Spurengase (Treibhauseffekt) und besonders der Dynamik der Atmosphäre. Die erlernten Prozesse werden in ein vereinfachtes Gesamtbild Allgemeiner Atmosphärischer Zirkulationsmuster zusammengesetzt und ihre Modifizierungen an prominenten Beispielen erörtert. Letztlich werden die Klassifikation der Klimazonen und -typen behandelt. Zur Vertiefung der Grundlagen sollen die StudentInnen im Laufe der Veranstaltung mindestens zwei Übungen (vertiefende Fragen zum Seminar und Recherche) absolvieren.		WP	Vorlesung/ Übung	2	4 LP
Bemerkung: (FB C Physik)							

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c Bodenkunde	<p>In der Veranstaltung wird bodenkundliches Basiswissen vermittelt. Hierzu zählen z.B. Korngrößenverteilung (Bodenart), allgemeiner Bodenaufbau, Bodenreaktion und Bodengefüge. Wesentliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind bodenbildende Prozesse von natürlich gewachsenen Böden wie Verwitterung, Verlehmung und Verbraunung, Tonmineralneubildung, Mineralisierung, Podsolierung, Vergleyung, Pseudovergleyung, Carbonatisierung sowie Entkalkung. Soweit für das bodenkundliche Verständnis notwendig, werden die Gesteinsentstehung und der Kreislauf der Gesteine vorgestellt. Darauf basierend wird der Aufbau von wichtigen Bodentypen und Bodenentwicklungsreihen in Abhängigkeit vom geologischen Ausgangsmaterial behandelt. Weiterhin werden Kenntnisse über die physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften von Böden sowie über die Verbreitung von Böden in Landschaften und ihre Bedeutung für die Landschaftsplanung vermittelt. Zusätzlich erfolgt eine kurze Einführung in die verschiedenen Bodensystematiken (Deutschland, FAO-UNESCO/WRB) und in die Funktionen von Böden. Die Methoden der Bodenerkennung, -beschreibung und Bodensondierung werden ebenso angesprochen, wie Bodengefährdungen, Turbationen, Nähr- und Schadstoffe in Böden, Böden als Wasserspeicher, das Deutsche Bodenschutzrecht sowie Maßnahmen zum Schutz des Bodens.</p>	WP	Seminar	2	4 LP
Bemerkung: (FB D Bauingenieurwesen)					

GEO4 Regionale Geographie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sollen befähigt werden, regionalwissenschaftliche Analysen von Teilräumen Deutschlands, Europas und weiteren Kontinenten durchführen zu können. Sie erlernen, räumliche Strukturen und Prozesse regionalgeographisch erfassen, analysieren und bewerten zu können. Sie können projektorientiert aktuelle raumwissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten.			P	9	9 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 5 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-		ganzes Modul	9 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Regionale Geographie	In dieser Veranstaltung werden grundlegende Inhalte, Theorien und Ansätze der Regionalen Geographie in Form eines praktischen Unterrichts behandelt. Eine vertiefende Erarbeitung erfolgt für Regionen des Nahraums, Deutschlands oder Europas. Zusätzlich werden im Rahmen der Veranstaltung verpflichtende, themenbezogene Exkursionen durchgeführt und zu bearbeitende Übungsaufgaben gestellt.	P	Praktischer Unterricht	5	5 LP

GEO5 Mensch-Umwelt-System						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden methodische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Dekonstruktion von wirtschafts- sowie sozialstrukturellen Räumen. Theoriekenntnisse befähigen die Studierenden zur selbstständigen Modellbildung und zur Überprüfung von Raumkonstruktionen. Diese Kompetenzen ermöglichen einen konstruktiven Umgang mit realen Raumphänomenen sowie insbesondere die Orientierung im Mensch-Umwelt-System und das handlungsorientierte Denken und Arbeiten im Kontext der globalen und nachhaltigen Entwicklung.</p>			P	7	7 LP	
<p>Bemerkung: ### Studienumfang: 3 SWS ### Es ist eine der Wahlpflichtkomponente zu studieren.</p>						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		7 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Globalisierung und Interkulturalität	Ziel ist die Vermittlung der Grundstrukturen des Mensch-Umwelt-Systems im Kontext des globalisierten Kapitalismus. Globale Produktionsketten und Konsummuster bringen sowohl verstärkte Ressourcenknappheit als auch entsprechende ökologische Folgen mit sich. Gleichzeitig entstehen durch Migration und medialen Austausch sich ständig weiter entwickelnde neue Formen von Alltagspraxen, die unter dem Stichwort Interkultur zu fassen sind. Neben den Grundlagen von Globalisierung und Interkulturalität beschäftigt sich diese Veranstaltung auch mit ausgewählten Beispielen aus der aktuellen Forschung.	WP	Vorlesung/ Übung	3	3 LP
b	Nachhaltige Entwicklung	Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Vermittlung von Grundstrukturen des Mensch-Umwelt-Systems im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Neben der Entwicklung, den Definitionen und der kritischen Betrachtung des Leitbildes Nachhaltigkeit, erfolgt eine nähere Betrachtung ausgewählter gesellschaftlicher Handlungsfelder. Zusätzlich werden aktuelle Ansätze in der Nachhaltigkeitsforschung besprochen und diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltung müssen Themen von den Studierenden selber erarbeitet und präsentiert werden. Zur Vertiefung der Grundlagen sind ein oder mehrere verpflichtende Exkursionstage vorgesehen.	WP	Vorlesung/ Übung	3	3 LP

GEO6 Didaktik der Geographie (Profil HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen und -historischen Grundlagen der Didaktik. Sie sind in der Lage, Fragen, Methoden und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung in Vorbereitung auf ein fächerübergreifendes Arbeiten zu verstehen und anzuwenden. Im Sinne einer kompetenzorientierten Durchführung von Unterricht sind den Studierenden auch die fachlichen Standards der Leistungsdiagnose und -beurteilung bekannt.			P	12	12 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 5 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		4 LP	
Voraussetzung: Das Erbringen der Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Exkursion voraus.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		5 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		3 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Medien und Methoden im Geographieunterricht	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Medien und Methoden im Geographieunterricht. Durch die eigne Planung und Durchführung vertiefen die Studierenden den Einsatz von ausgewählten Methoden und Medien und lernen diese kritisch zu reflektieren und angemessen im Unterricht einzusetzen. Dazu ist die semesterbegleitende Lektüre von Fachliteratur notwendig und die TeilnehmerInnen müssen Übungsaufgaben erfüllen.		P	Vorlesung/ Übung	2	5 LP
b Einführung in die Didaktik der Geographie	Im Seminar erfolgt eine Einführung in die grundlegenden Inhalte, Theorien, Ansätze und Entwicklungen der Geographiedidaktik. Neben Grundlagen des Lernens, der Unterrichtsplanung, der Unterrichtsanalyse und -bewertung, den Sozial- und Aktionsformen werden auch Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung auf den Geographieunterricht bezogen behandelt. Im Rahmen des Seminars müssen Themen von Studierenden selber erarbeitet und präsentiert werden.		P	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	3-Tagesexkursion	P	Exkursion	1	4 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diese drei Modulkomponenten wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.					

GEO7 Interdisziplinäres Projekt Region (Profil HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem interdisziplinär ausgerichteten Modul werden inhaltliche Grundkenntnisse der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer sowie Grundkenntnisse zu methodischen Ansätzen dieser Fächer in einem interdisziplinären Projekt angewandt und vertieft.</p> <p>Anhand ausgewählter aktueller, für die Sekundarstufe I relevanter Themen der Gesellschaftswissenschaften erlernen die Studierenden die interdisziplinäre Verknüpfung von geographischen und sozialwissenschaftlichen sowie historischen Zugangsweisen. Dabei erarbeiten sie sich zum einen geographische Hintergründe, die sie befähigen, in regionalen Handlungsfeldern sach- und raumgerecht tätig zu werden. Sie erschließen sich damit die Fähigkeit zur Reflexion von Handlungen hinsichtlich ihrer natur- und sozialräumlichen Auswirkungen (Raumgestaltungskompetenz). Zum anderen erschließen sich die Studierenden Fragen nach den historischen Rahmenbedingungen für die Situation von Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen.</p> <p>Neben den fachspezifischen methodischen Ansätzen lernen die Studierenden die Hintergründe der Projektmethode kennen. Damit sollen sie befähigt werden, diese Methode selbst in einem schulischen Kontext anwenden zu können.</p>			P	12	12 LP	
Bemerkung:						
### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		12 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Interdisziplinäres Projekt Region	Es werden Überlegungen und Strategien im Zusammenhang mit der Gestaltung gesellschaftswissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse in und außerhalb der Schule vermittelt. Dazu orientiert sich das Projekt an für die Sekundarstufe I relevanten Inhalten. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in fächerspezifischem Zusammenhang und in fächerübergreifendem Kontext vertieft und angewandt. Die Durchführung erfolgt in Projektform und die Studierenden erarbeiten und dokumentieren die einzelnen Stufen des Projekts.	P	Praktischer Unterricht	6	12 LP
Bemerkung: Das Interdisziplinäre Projekt wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die beteiligten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächer bringen sich interdisziplinär in einer Projektwoche in die Bearbeitung eines übergeordneten Themas ein. Es werden verschiedene Perspektiven eingenommen und letztlich miteinander interdisziplinär verknüpft. Der Projektprozess sowie die Ergebnisse werden in einer Sammelmappe dokumentiert.						

GEO8 Didaktik der Geographie (Profil GymGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen und -historischen Grundlagen der Didaktik. Sie sind in der Lage, Fragen, Methoden und Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung in Vorbereitung auf ein fächerübergreifendes Arbeiten zu verstehen und anzuwenden. Im Sinne einer kompetenzorientierten Durchführung von Unterricht sind den Studierenden auch die fachlichen Standards der Leistungsdiagnose und -beurteilung bekannt.			P	12	12 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 5 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		4 LP	
Voraussetzungen: Das Erbringen der Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Exkursion voraus.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		5 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		3 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Medien und Methoden im Geographieunterricht	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Medien und Methoden im Geographieunterricht. Durch die eigne Planung und Durchführung vertiefen die Studierenden den Einsatz von ausgewählten Methoden und Medien und lernen diese kritisch zu reflektieren und angemessen im Unterricht einzusetzen. Dazu ist die semesterbegleitende Lektüre von Fachliteratur notwendig und die TeilnehmerInnen müssen Übungsaufgaben erfüllen.		P	Vorlesung/ Übung	2	5 LP
b Einführung in die Didaktik der Geographie	Im Seminar erfolgt eine Einführung in die grundlegenden Inhalte, Theorien, Ansätze und Entwicklungen der Geographiedidaktik. Neben Grundlagen des Lernens, der Unterrichtsplanung, der Unterrichtsanalyse und -bewertung, den Sozial- und Aktionsformen werden auch Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung auf den Geographieunterricht bezogen behandelt. Im Rahmen des Seminars müssen Themen von Studierenden selber erarbeitet und präsentiert werden.		P	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	3-Tagesexkursion	P	Exkursion	1	4 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diese drei Modulkomponenten wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.					

GEO9 Geomedien und Geomethodik (Profil GymGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden können sich Informationen sowohl im Gelände wie auch durch Medien beschaffen. Diese können sie sowohl mit klassischen geographischen Methoden als auch mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien verarbeiten und auswerten. Die Studierenden erlernen somit auch die Prinzipien und Grundfertigkeiten in Fernerkundung und Geographischen Informationssystemen und deren Anwendung auf spezifische geographische Fragestellungen.			P	9	9 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul		5 LP	
Voraussetzungen: Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) bezieht sich auf Inhalte der Modulkomponente a.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		4 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Klassische Geomedien und Geomethoden	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Methodenpluralismus der Geographie und führt in die grundlegenden Methoden der Physischen und Humangeographie ein. Dazu gehören beispielsweise Feld- und Labormethoden, Zählungen, Befragungen und Kartographie. Da ausgewählte Methoden auch praktisch erprobt werden, finden begleitend Exkursionen und/oder vertiefende Übungen statt.	P	Vorlesung/ Übung	3	5 LP
b	Informations- und Kommunikationstechnologien in der Geographie	Anknüpfend an die Komponente a des Moduls wird in dieser Veranstaltung die Weiterentwicklung der Geomedien und Geomethoden kritisch diskutiert. Es erfolgt eine Einführung in die IT-basierte Datenerhebung, -analyse und -dokumentation (IT-gestützte sozialgeographische Datenanalyse, Geographische Informationssysteme) in GPS-Anwendungen und die Fernerkundung. Zur Vertiefung ausgewählter Themenfelder müssen Übungsaufgaben inner- und außeruniversitär bearbeitet werden.	P	Vorlesung/ Übung	3	4 LP

GEO10 Interdisziplinäres Projekt Region (Profil GymGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem interdisziplinär ausgerichteten Modul werden inhaltliche Grundkenntnisse der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer sowie Grundkenntnisse zu methodischen Ansätzen dieser Fächer in einem interdisziplinären Projekt angewandt und vertieft.</p> <p>Anhand ausgewählter aktueller Themen der Gesellschaftswissenschaften erlernen die Studierenden die interdisziplinäre Verknüpfung von geographischen und sozialwissenschaftlichen sowie historischen Zugangsweisen. Dabei erarbeiten sie sich zum einen geographische Hintergründe, die sie befähigen, in regionalen Handlungsfeldern sach- und raumgerecht tätig zu werden. Sie erschließen sich damit die Fähigkeit zur Reflexion von Handlungen hinsichtlich ihrer natur- und sozialräumlichen Auswirkungen (Raumgestaltungskompetenz). Zum anderen erschließen sich die Studierenden Fragen nach den historischen Rahmenbedingungen für die Situation von Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen.</p> <p>Neben den fachspezifischen methodischen Ansätzen lernen die Studierenden die Hintergründe der Projektmethode kennen. Damit sollen sie befähigt werden, diese Methode selbst in einem schulischen Kontext anwenden zu können.</p>			P	12	12 LP	
<p>Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###</p>						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	- ganzes Modul		12 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Interdisziplinäres Projekt Region	<p>Es werden Überlegungen und Strategien im Zusammenhang mit der Gestaltung gesellschaftswissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse in und außerhalb der Schule vermittelt. Dazu orientiert sich das Projekt an für die Sekundarstufe II relevanten Inhalten. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in fächerspezifischem Zusammenhang und in fächerübergreifendem Kontext vertieft und angewandt.</p> <p>Die Durchführung erfolgt in Projektform und die Studierenden erarbeiten und dokumentieren die einzelnen Stufen des Projekts.</p>	P	Praktischer Unterricht	6	12 LP
<p>Bemerkung: Das Interdisziplinäre Projekt wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die beteiligten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächer bringen sich interdisziplinär in einer Projektwoche in die Bearbeitung eines übergeordneten Themas ein. Es werden verschiedene Perspektiven eingenommen und letztlich miteinander interdisziplinär verknüpft. Der Projektprozess sowie die Ergebnisse werden in einer Sammelmappe dokumentiert.</p>						

GEO11 Didaktik des Sachunterrichts						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Kategorien, Dimensionen, Denk- und Frageweisen der Didaktik des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts in Ausrichtung auf die Didaktik des Sachunterrichts. Durch die analysierende Auseinandersetzung mit didaktischen Theorien und Ansätzen aus Perspektive der einzelnen Bezugswissenschaften sowie eines synthetisierenden Transfers erworbener Wissensbestände und methodischer Fähigkeiten auf ausgewählte didaktische Problembereiche resp. Fragestellungen wird insbesondere dem integrativen Charakter des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften Rechnung getragen.			P	12	12 LP	
Bemerkung: Die Studierenden müssen eine der Didaktveranstaltungen (Veranstaltung b, c oder d) ihrem Studienfach entsprechend belegen.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
Bemerkung: Die Studierenden können selbst wählen, im Zusammenhang mit welcher der im Modul angebotenen Veranstaltungen sie die MAP ablegen wollen.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a b	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b c	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c d	3 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die etablierten Fachdidaktiken der drei Bezugsdisziplinen des Vermittlungsbereiches Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Geographie, Sozialwissenschaften). Neben Fähigkeiten zur Identifikation und Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen fachdidaktischen Zugänge erwerben sie erste Kenntnisse über Möglichkeiten einer konstruktiven Integration.	P	Vorlesung	2	3 LP
b	Didaktik der Geographie	Die Auseinandersetzung mit didaktischen Fragestellungen erfolgt aus Perspektive der Geographie als einer der Bezugswissenschaften gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts.	WP	Seminar	2	3 LP
c	Didaktik der Geschichte	Die Auseinandersetzung mit didaktischen Fragestellungen erfolgt aus Perspektive der Geschichte als einer der Bezugswissenschaften gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts.	WP	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
d Didaktik der Sozialwissenschaften	Die Auseinandersetzung mit didaktischen Fragestellungen erfolgt aus Perspektive der Sozialwissenschaften als einer der Bezugswissenschaften sozialwissenschaftlichen Unterrichts. In der Veranstaltung werden insbes. die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen, Ziele und Prinzipien, Inhalte und Methoden des sozialen und politischen Lernens im Sachunterricht thematisiert.	WP	Seminar	2	3 LP

K-BIL1 Heterogenität und individuelle Förderung (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL1 (9 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p>Modulkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Vertiefung 	WP	9	9 LP

K-BIL2 Interaktion im schulischen Kontext (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule / im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL2 (9 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p>Modulkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interaktion im schulischen Kontext: Einführung - Interaktion im schulischen Kontext: Vertiefung 	WP	9	9 LP

K-BIL3 Lernen mit neuen Medien (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL3 (9 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p>Modulkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informatik im Alltag - Didaktische Gestaltung computer- und netzbasierter Lernumgebungen - Projekt zur Entwicklung von computer- und netzbasierten Lernumgebungen 	WP	9	9 LP

K-BIL4 Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)			
Lernziele/ Kompetenzen	P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL4 (12 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p>Modulkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzepte frühen Lernens - Entwicklung und Sozialisation - Grundschulpädagogik - Elementardidaktik - Grundschuldidaktik 	WP	12	12 LP